



Markus Birchmeier und Manuel Hegi stehen hinter Sven Zurbuchen, Pascal Wälti und Vitor Afonso Leiria Maia – wortwörtlich.



Initiator David Foster verteilt die ersten Würste.

Grillplatz direkt am Wasser

Bei leichtem Regen ist am Donnerstagabend unterhalb des Regibads entlang des Rheins eine neue Grillstelle eingeweiht worden.

BAD ZURZACH (sf) – Der Rhein und das Wasser haben die Geschichte von Bad Zurzach seit jeher mitgeprägt. Auf Initiative der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden konnte direkt am Rhein, etwa 300 Meter unterhalb des Regibad-Parkplatzes, ein wunderschöner Grillplatz erstellt werden. Damit wird auch ein Wunsch zahlreicher Gäste und Einheimischer erfüllt. Der Grillplatz wurde von den Lehrlingen der Firma Birchmeier Bau AG erstellt und gesponsert.

Erstes Projekt verworfen

Bereits 2014 habe man mit dem Landschaftsarchitekten Michael Gersbach ein erstes Projekt geplant, erklärte Initiator

David Foster, Mitglied des Stiftungsrates. «Es war neuartig, unkonventionell und ausgereift – aber leider viel zu teuer. So mussten wir redimensionieren.» Bauunternehmer Markus Birchmeier habe sich spontan dazu bereit erklärt, mitzuhelfen. «Wir waren sehr froh um diese Unterstützung.»

Die Auszubildenden haben in direkter Zusammenarbeit mit Foster und mit ungefähren Vorgaben der Stiftung alles selber geplant und ausgeführt. Strassenbauer Pascal Wälti, der die Hauptverantwortung trug, ist mittlerweile ausgelehrt. «Es war sehr speziell für mich und das erste Mal, dass ich selber so etwas komplett selbstständig gemacht habe.» Er erhielt tatkräftige Unterstützung von Tiago Car-

nero, Sven Zurbuchen und Vitor Afonso Leiria Maia. Für die Sitzgelegenheiten hat David Foster selbst gesorgt – er hat die Bänke und den Veloständer aus Kiefernholz angefertigt. «Es ist nicht teuer und im Notfall gut ersetzbar.»

Förderung von Auszubildenden

Die Bauarbeiten begannen Mitte Mai. Nachdem das Stück gerodet worden war, musste der Humus abgetragen werden. Die Fundamente seien teilweise eine Herausforderung gewesen. Die Baustelle hat den jungen Männern aber Spass gemacht. «Es war ein tolles Projekt und wir hatten die Gelegenheit, jede Menge wertvolle Erfahrungen zu sammeln», sind sie sich einig. Manuel Hegi, der alle

Tiefbaulehrlinge betreut, ist stolz auf die Jungmannschaft. In sechs Berufen bildet das Bauunternehmen Lernende aus. Hegi hat selber seine Lehre als Zeichner im Unternehmen absolviert, wurde dann Strassenbauer und schliesslich Bauführer. «Viele unserer ehemaligen Lehrlinge bleiben direkt im Betrieb.»

«Wir stellen diesen Grillplatz gerne der Allgemeinheit zur Verfügung. Danke für die Gelegenheit, mit diesem Lehrlingsprojekt etwas Sinnvolles machen zu dürfen», zeigte sich Birchmeier erfreut. «Auch ein Lehrling ist bei uns ein vollwertiger Mann und wir möchten ihn sinnvoll einsetzen», betonte er. Er bedankte sich zudem für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stiftung. «Wir dürfen viele grosse Projekte umsetzen und sind froh, wenn wir etwas zurückgeben können. Im Zurzibiet schaut man aufeinander, eine Hand wäscht die andere.»

Rege Nutzung erhofft

Es gibt ein Grillplatzreglement, das die Benutzer dazu anhält, der Feuerstelle Sorge zu tragen und den Platz sauber

zu verlassen. Ab 22 Uhr ist zudem die gesetzliche Nachtruhe einzuhalten. Foster erklärte zudem: «Der Grill ist vandalsicher und kann nicht entfernt werden. Vorher war hier einfach eine grüne Wiese. Es ist ein wunderschöner Platz.» Man überlasse nun wieder alles der Natur. «Wir sind sehr zufrieden. Die Umgebung wird sich in den kommenden Jahren anpassen.»

Auch Peter Schläpfer, Geschäftsführer von Bad Zurzach Tourismus AG, wandte sich an die Anwesenden: «Es ist ein schöner Grillplatz, an dem sich die gute Zusammenarbeit von Politik und Unternehmen in der Region zeigt. Zudem sollte Tourismus genau so sein: Er sollte etwas Gutes für Gäste und Einheimische tun.» Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden und schloss mit den Worten: «Ich hoffe, dieser Platz wird sehr beliebt sein.»

Foster erklärte den Grillplatz daraufhin als eröffnet und servierte – sehr zur Freude aller Anwesenden – die ersten Würste. Diese erhielten, ist ja klar, die jungen Männer, die den Grillplatz so tatkräftig erschaffen haben.